



Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio IV. Vom Gebrauche und Aussprache der Triphthongorum, ohne und mit Consonanten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](#)

eu	wie u: <i>coup, cu; bout, bu; cour, cur.</i>
oy	siehe <i>oi</i> .
ui	läßt so wohl <i>z</i> als <i>i</i> , doch sehr geschwinde hören, als: <i>lui, nuit;</i> <i>cuire</i> , welches letztere wegen geschwinder Pronunciation des <i>u</i> , fast klingt wie <i>cwir</i> .
uil	hier wird die Sylbe <i>il</i> liquidiret, wie oben p. 4. gewiesen. Also <i>cuiller</i> sprich <i>cuülie!</i>

SECTIO IV.

Vom Gebrauche und Aussprache der Triphthongorum, ohne und mit Consonanten.

aouj	wie u, als: <i>Aoust, oder Août, ließ Uh; saouler, sule!</i>
eau	wie o, als: <i>beau, bo; chapeau, schapo'; manteau, mangtoh;</i> <i>nouveau, nuwoh.</i>
eoï	In 2. Sylben wirds gelesen in <i>heaume, eohm.</i> wie o, doch geschwinde, als wenns nur eine Sylbe wäre, <i>asseoir,</i> <i>assoor; bourgeois, burschoß.</i>
eui	wie ë, als: <i>deuil, dällie.</i>
ieu	fast in einer Sylbe in den Wörtern: <i>Dieu, Djö; lieu, lës;</i> <i>mieux, mijö; vieux, wjo.</i> Exc. Das <i>i</i> separiret sich, und muß wie <i>is</i> ausgesprochen werden 1) in den Adjectivis, welche auf <i>ieux</i> ausgehen, als: <i>audacieux, odafid.</i> 2) in den Wörtern, so von den Verbis auf <i>ier</i> deriviret werden, als: <i>crieur</i> von <i>crier; prieur</i> von <i>prier.</i>
œi	wie ö, als: <i>oeillade, ölliade.</i>
œu	wie ö, als: <i>coeur, cör; choeur, chör oder cör; soeur, sör.</i>
oient	wie ë, in den Verbis, als: <i>aimoient, ämö.</i>
aou	wie ua, ganz kurz, als wenns nur eine Sylbe wäre, als: <i>pouacre, puacr.</i>
oue	wie ü, in einer Sylbe, <i>fouet, frükt; fouetter, frükte!</i>
oui	Dieses ist der Schwein-Triphthongus, und allzubekannt, daß er keiner weiteren Erklärung bedarf.
uei	wie ö, als: <i>recueil, rekölli.</i>

SECTIO V.

Vom Gebrauche und Aussprache der Consonantium, im Anfange und Mittel der Wörter.

b Ist von dem *p* wohl zu unterscheiden: *bois; pais; bain; pain.*

A 4

c Vor